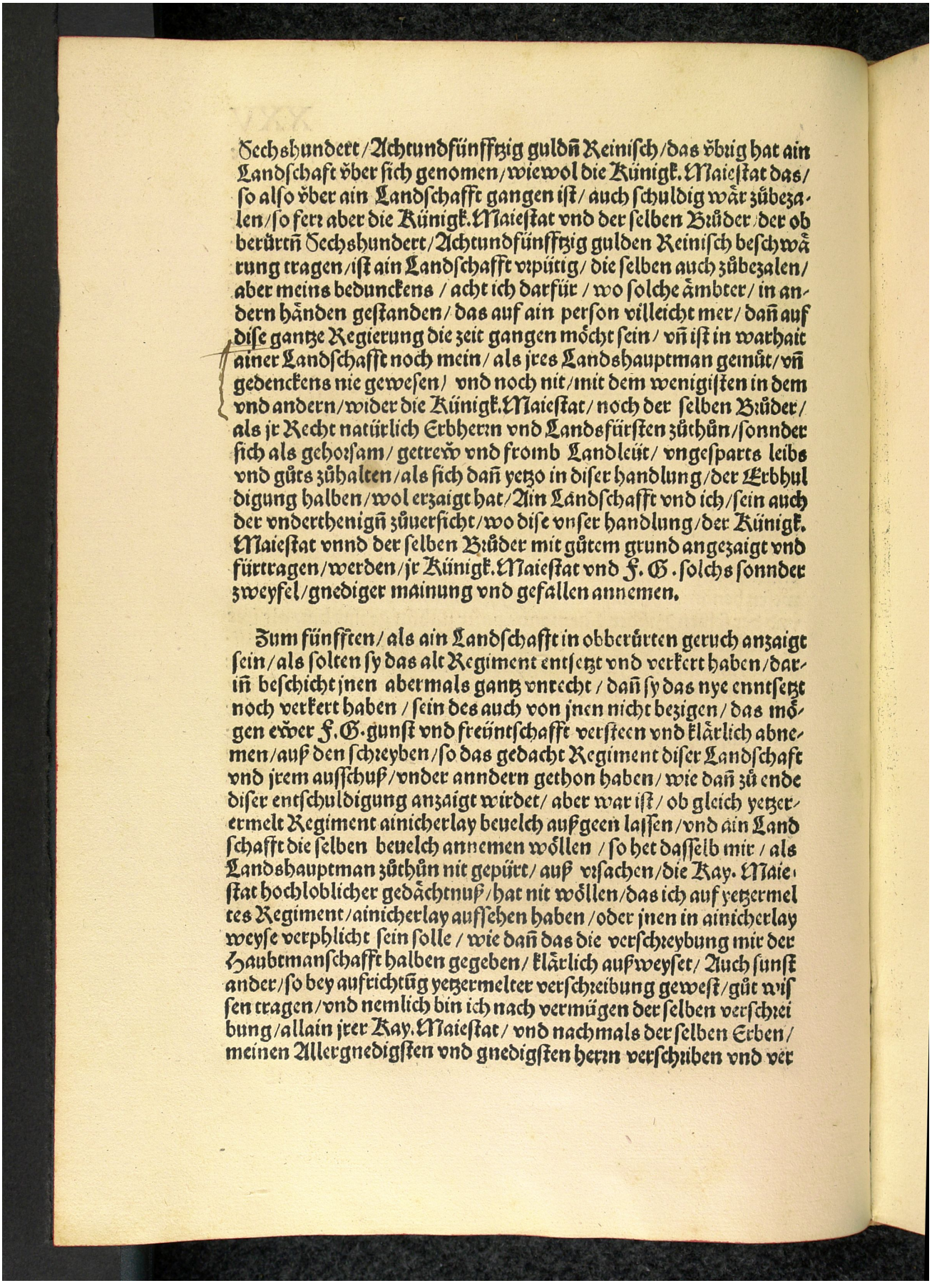
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8423
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Sechshundert/Achtundfünfftzig guldñ Reinisch/das vbrig hat ain Landschaft vber sich genomen/wiewol die Künigk. Maiestat das/ so also vber ain Landschafft gangen ist/ auch schuldig wär zübezalen/so fern aber die Künigk. Maiestat vnd der selben Brüder/der ob berürtñ Sechshundert/Achtundfünfftzig gulden Reinisch beschwärung tragen/ist ain Landschafft vrpütig/ die selben auch zübezalen/ aber meins bedunckens / acht ich darfür / wo solche ämbter/ in andern händen gestanden/ das auf ain person villeicht mer/ dañ auf dise gantze Regierung die zeit gangen möcht sein/ vñ ist in warhait ainer Landschafft noch mein/ als jres Landshauptman gemüt/vñ gedenckens nie gewesen/ vnd noch nit/mit dem wenigisten in dem vnd andern/wider die Künigk. Maiestat/ noch der selben Brüder/ als jr Recht natürlich Erbherrn vnd Landsfürsten züthün/sonnder sich als gehorsam/ getrew vnd fromb Landleüt/ vngesparts leibs vnd güts zühalten/als sich dañ yetzo in diser handlung/der Erbhuldigung halben/wol erzaigt hat/Ain Landschafft vnd ich/sein auch der vnderthenigñ züuersicht/wo dise vnser handlung/der Künigk. Maiestat vnnd der selben Brüder mit gütem grund angezaigt vnd fürtragen/werden/jr Künigk. Maiestat vnd F. G. solchs sonnder zweyfel/gnediger mainung vnd gefallen annemen.

Zum fünfften/ als ain Landschafft in obberürten geruch anzaigt sein/als solten sy das alt Regiment entsetzt vnd verkert haben/dariñ beschicht jnen abermals gantz vnrecht / dañ sy das nye entsetzt noch verkert haben / sein des auch von jnen nicht bezigen/ das mögen ewer F. G. gunst vnd freüntschafft versteen vnd klärlich abnemen/auß den schreyben/so das gedacht Regiment diser Landschaft vnd jrem ausschuß/vnder anndern gethon haben/ wie dañ zů ende diser entschuldigung anzaigt wirdet/ aber war ist/ ob gleich yetzermelt Regiment ainicherlay beuelch außgeen lassen/vnd ain Landschafft die selben beuelch annemen wöllen / so het dasselb mir / als Landshauptman züthün nit gepürt/ auß vrsachen/die Kay. Maiestat hochloblicher gedächtnuß/hat nit wöllen/das ich auf yetzermeltes Regiment/ainicherlay auffsehen haben/oder jnen in ainicherlay weyse verphlicht sein solle / wie dañ das die verschreybung mir der Haubtmanschafft halben gegeben/ klärlich außweyset/ Auch sunst ander/so bey aufrichtig yetzermelter verschreibung gewest/gůt wissen tragen/vnd nemlich bin ich nach vermügen der selben verschreibung/allain jrer Kay. Maiestat/ vnd nachmals der selben Erben/ meinen Allergnedigsten vnd gnedigsten herrn verschuben vnd ver